Nicht zeitgemäß– Naturschutzbund fordert Verbot von Autorallyes wie der Mühlstein Rallye

© Naturschutzbund OÖ.

Dröhnende Motoren und quietschende Reifen – trotz Katastrophensommer mit anhaltender Dürre, ausgetrockneten Bächen und Flüssen sowie erhöhter Waldbrandgefahr fand Anfang August 2026 im Bezirk Perg in den Gemeinden Saxen, Arbing, Münzbach, Mitterkirchen, Schwertberg und Tragwein die SG Toolbox Mühlstein Rallye statt. Angesichts Klima- und Biodiversitätskrise fordert der Naturschutzbund Oberösterreich das Land Oberösterreich und die zuständigen Behörden auf, zukünftig keine weiteren Rallye-Großveranstaltungen wie die Mühlstein Rallye zu genehmigen.

Der Sommer 2026 wird als verheerender Dürresommer mit außergewöhnlicher Hitze, anhaltender Trockenheit und Wasserknappheit in die Geschichte eingehen. Es steht zu befürchten, dass dies allerdings kein Ausnahmesommer war, sondern nur der Beginn einer ernsthaften Krise durch die Auswirkungen des sich rasch veränderten Klimas.

Autorallyes sind in Zeiten des immer deutlicher werdenden Klimawandels ein Signal in die völlig falsche Richtung. Lärm, Staub, Abgase, Flurschäden und Reifenabrieb sowie die tausenden Besucher, die anreisen, sorgen für eine enorme Belastung der Natur und der lokalen Bevölkerung. Motorenlärm, Fehlzündungen und quietschende Bremsen sind eine unerträgliche Lärmbelastung für Menschen, Haus-

und Wildtieren. Beispielsweise kam es bei der Mühlstein Rallye bereits auch zu einer gefährlichen Situation, als ein Reh auf die Strecke lief - genau in dem Moment, als ein Rallye-Auto mit Renntempo angesaust kam. Das Tier sprang in hohem Bogen direkt über die Motorhaube des Fahrzeugs hinweg, wodurch ein schwerer Zusammenstoß wie durch ein Wunder ausblieb.

Öffentlich finanzierte Straßen, welche nach einer Rallye Schäden aufweisen, müssen wieder repariert werden. Zudem wurde bei der diesjährigen Mühlstein Rallye der mit hohen Kosten errichtete Machlanddamm, welcher dem Hochwasserschutz dienen soll, als Sprungschanze für Rallyeautos zweckentfremdet. Die Instandhaltung des Dammes wird wiederum von der öffentlichen Hand finanziert.

Petition „AUS für Mühlsteinrallye!“

Der Naturschutzbund Oberösterreich und zahlreiche, betroffenen AnrainerInnen fordern daher im Rahmen einer Petition von den politischen Entscheidungsträgern zukünftig die Mühlsteinrallye nicht mehr zu genehmigen. Petiton unterzeichnen!

Auch andere Rallye wie die Jänner-Rallye sollten nicht mehr bewilligt werden. Unsere Natur und Landschaft ist kein Spielplatz für einige wenige Auto- und Geschwindigkeitsfanatiker!